

Ready to fight



Zwei Hyundai WRCs werden bei der Rallye Argentinien eingesetzt mit den Fahrern

Thierry Neuville und Dani Sordo. Um die südamerikanischen Verhältnisse vorab in Europa zu simulieren hat man im März 2014 schon im Portugal einige Tests durchgeführt.

Nach seinen ersten Etappensiegen in der Rallye-Weltmeisterschaft bei der Rallye Portugal

im vergangenen Monat reist das gesamte Hyundai Motorsport-Team nun nach Südamerika

– nach Argentinien, wo der fünfte Weltmeisterschaftslauf stattfinden wird.

Stammfahrer Thierry Neuville mit Beifahrer Nicolas Gilsoul am Steuer des Hyundai WRC

mit Startnummer # 7 und der Spanier Dani Sordo und sein Beifahrer Marc Marti mit

Startnummer # 8 werden diesmal ins Rennen gehen.

Die „Rally Argentina“ mit ihren bekannten Mondlandschaften, weichen und sandigen

Schotterstraßen, spektakulären Wasser-Durchfahrten und den begeisterten Fans ist ein

weiterer Rallye-Klassiker im WM-Kalender! Eine neue Herausforderung für das junge

Hyundai Shell World Rally Team. Tests außerhalb Europas sind nicht erlaubt und somit musste sich das Team nach ähnlichen Bodenverhältnissen in Europa umschaun. Die Wahl für diese Tests – ähnlich zu den Straßen Argentiniens – fiel auf den nördlichen Teil Portugals. Hier konnten die Fahrer einige Tests auf weichem Schotter absolvieren, um sich auf die

Untergrundgegebenheiten in Argentinien vorzubereiten.

Nach einer anstrengenden und herausfordernden Rallye Portugal ist das Hyundai Team entschlossen, weitere Fortschritte bei der Rallye Argentinien einzufahren, um die Entwicklung des Hyundai i20 WRC fortzusetzen und mehr Erfahrung zu sammeln – dies sind auch weiterhin die wichtigsten Ziele für die Saison 2014. Teamchef Michel Nandan kommentiert: „Die Rallye Argentinien ist eine weitere Herausforderung für das Hyundai Shell WRTeam - eine Überseereise zu einem großen WM-Klassiker im WRC-Kalender. Für uns eine weitere schwierige Veranstaltung, da die Wettervorhersagen schwer einzuschätzen sind - es kann heiß und trocken sein, aber auch schnell Nebel und Regen auftreten. Ein weiteres bekanntes Merkmal für die Rallye Argentinien sind die unzähligen Fans, die mit voller Leidenschaft dieser Rallye entgegenfieberten - es ist immer eine Freude, dort zu sein. Unser Ziel besteht darin einen

weiteren positiven Fortschritt in der Entwicklung des Hyundai i20 WRC mit Thierry und

Dani zu erlangen.“

Thierry Neuville kennt bereits die Rallye Argentinien, eine Veranstaltung bei welcher der

Belgier schon zweimal zuvor Beständigkeit gezeigt hat. Er meint dazu: „Die Rallye Argentinien fordert sehr viel von Mensch und Maschine – eine sehr anspruchsvolle und harte Rallye. Es gibt eine Menge knifflige Stellen mit Wasserdurchfahrten wo du auf deine Geschwindigkeit achten musst und eine Menge versteckter Steine, die leicht das Auto beschädigen können. Jedoch ist die Rallye Argentinien ein besonderes Ereignis aufgrund der tollen Fans und der fantastischen

Atmosphäre, die sie während der Rallye schaffen – speziell im Service-Park, auf den

Wertungsprüfungen und auf den Verbindungsetappen. Wir haben in Portugal im März

getestet und sind für die Rallye Argentinien gut vorbereitet.“

Nach seiner herausragenden Leistung bei der Rallye Portugal - die ersten beiden

Etappensiege für den Hyundai i20 WRC - wurde Dani Sordo zum zweiten Fahrer für die

Rallye Argentinien ernannt. Dani Sordo kommentiert: "Argentinien ist wieder eine Rallye, bei der wir uns fast wie zu Hause fühlen. Es ist eine Rallye, die ich sehr mag und bei der ich in der Vergangenheit einige gute Ergebnisse erzielt habe. Ich bin wirklich dankbar, dass das Team mir die tolle Chance gibt bei der Rallye Argentinien zu starten – dank der Leistung bei der Rallye Portugal. Ich werde versuchen diese Chance bestmöglich umzusetzen um die Entwicklung des Hyundai i20 WRC weiter zu unterstützen. Argentinien ist eine einzigartige Rallye mit einer einzigartigen Atmosphäre, die durch die einheimischen Fans entsteht.“

Die Rallye wird am Donnerstag, den 8. Mai 2014 mit dem „Parque Tematico Super Special

Stage“ starten. Am nächsten Tag beginnt dann der wahre Wettbewerb auf fast 158 WPKilometer - einschließlich der schweren, 51.88 km langen Ascochinga/Agua de Oro Etappe.

Am Samstag werden die Teilnehmer in den Süden von Córdoba reisen und am Sonntag

werden die Fahrer die Etappe mit dem höchsten Kultstatus der gesamten Veranstaltung

absolvieren: Giulio Cesare - Mina Clavero und El Condor – Copina.